

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Asbach

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 03.12.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:26 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehrhaus der Stadtteilwehr FULDATAL,  
Alsfelder Straße 73, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Ortsvorsteher/in**

Herr Marco Wenderoth

### **Mitglieder**

Herr Jörg Franke  
Herr Hans-Peter Gast  
Herr Karl-Heinz Jordan  
Frau Heike März  
Herr Noah Seitz  
Herr Uwe Seitz  
Herr Gerhard Wettlaufer

### **vom Magistrat**

Herr Hans Georg Vierheller

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Jonas Seitz

### **von der Verwaltung**

Frau Vanessa Gajek

### **Schriftführer/in**

Herr Steffen Siering

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Herr Bernd Wittich

## **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Einwendung gegen die Niederschrift des Ortsbeirates des Stadtteiles Asbach vom 18.06.2024**
- 3. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung**

hier: 1.) Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen.

2.) Beschluss des Bebauungsplanes AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung als Satzung.

3.) Beschluss zur amtlichen Bekanntmachung des Bebauungsplanes AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung.  
1145/20

- 4. Verschiedenes**

### **zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Wenderoth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Einwendung gegen die Niederschrift des Ortsbeirates des Stadtteiles Asbach vom 18.06.2024**

Herr Gast bringt Einwendungen gegen die Niederschrift ein und trägt diese vor. Eine Kopie der Einwendungen liegt jedem vor.

Unter Verschiedenes zum Sachstand Projekt Dynamische Lichtstreuung (Smart City) ergänzt Herr Gast, dass Herr Bode auf technische Inhalte (auch den Stadtteil Asbach betreffend) eingeht und dass dieser ausführt, dass die Ausschreibung seitens der einzubindenden Fachbereiche noch nicht veröffentlicht ist.

Es gab weiterhin eine Anfrage zum Thema Grundsteuer, ob nach Berechnung u. Empfehlung des Hess. Finanzministers Lorz, die politisch versprochene

Aufkommensneutralität bei der Grundsteuerfestsetzung 2025 die Hebesätze A u. B abgesenkt werden können. Bürgermeisterin Hofmann führte dazu aus, dass dies erst nach den Hebesatzverhandlungen für 2025 feststeht.

Über die Aufnahme der Einwendungen in die Niederschrift wird abgestimmt.

### **Mehrheitlich beschlossen**

1 Enthaltung

### **zu 3        Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung**

**hier: 1.) Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen.**

**2.) Beschluss des Bebauungsplanes AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung als Satzung.**

**3.) Beschluss zur amtlichen Bekanntmachung des Bebauungsplanes AS 10 „Hilgensattel – Asbach“ – 2. Änderung.  
1145/20**

Frau Gajek fasst zusammen, dass es um die Änderung des Bebauungsplanes für den Norma Markt in Asbach geht, da dieser sich vergrößern möchte. Der Hauptraum soll komplett als Verkaufsfläche dienen. Dahinter sollen Räume für die Beschäftigten und ein Lager angebaut werden. Dem Architekten sei aufgefallen, dass man bei der 1. Änderung die erlaubte Verkaufsfläche für Lebensmittel zu knapp bemessen hat. Daher wird die Verkaufsfläche um etwa 50 m<sup>2</sup> überschritten. Die zulässige Verkaufsfläche soll mit der Änderung des Bebauungsplans angepasst werden. Eine Verkleinerung mit einer Doppelwand würde daher wegfallen.

Die Verkaufsfläche wurde zuvor als ein Festwert angegeben. Durch Rechtsprechung muss diese jetzt in Form einer sortimentsbezogenen Quote angegeben werden. Die Größe der Verkaufsfläche bleibt jedoch gleich.

### **Beschluss:**

1. Es wird beschlossen, die in den Anlagen befindlichen Abwägungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen zu beschließen.
2. Der Bebauungsplan AS 10 „Hilgensattel - Asbach“ - 2. Änderung wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen.
3. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht und tritt damit in Kraft.

### **mehrheitlich beschlossen**

1 Enthaltung

## zu 4      **Verschiedenes**

Herr Wettlaufer fragt nach, warum der Fußweg zwischen Sonnenblick und der Kilsbergstraße noch nicht fertig saniert wurde. Ortsvorsteher Wenderoth führt aus, dass im Einvernehmen mit der Stadt genehmigt wurde, dass die Sanierungsmaßnahmen erst nach den Umbaumaßnahmen des Anliegers stattfinden sollten. Die Umbaumaßnahmen sind nun fertiggestellt. Herr Lohrei hatte sich bei Herrn Bode über die Verlegung der Randsteine erkundigt, bekam jedoch noch keine Auskunft, weswegen der Vorgang aktuell ruht. Herr Lohrei soll schriftlich Auskunft darüber erhalten, welcher Randstein genutzt werden soll und wie dieser verbaut wird.

Frau März gibt an, dass die Straßenlaterne bei der Kirche „am Kirchgärtchen“ vor dem Gemeinderaum nur unregelmäßig brennt. Bürgermeisterin Hofmann sagt zu, dies weiterzuleiten.

Herr Gast führt aus, dass das Paketaufkommen in den Ortsteilen Asbach, Kohlhausen, Beiershausen und dem Eichhof neu geprüft worden sei und sich dieses wesentlich gesteigert hat. Daher könnte eine Paketstation beim Norma eingerichtet werden. Ein Vertriebsteam wird Anfang 2025 nochmal vorbeikommen. Es soll ein neues Konzept geben, welches nicht an z. B. die Fa. DHL gebunden ist, womit verschiedene Pakete (GPs, UPS, GLS usw.) aufgenommen werden können. Weiterhin kann zusätzlich noch ein Briefkasten angebracht werden.

Herr Gast berichtet über den Umbau der Mühlestraße. Es sind bisher noch keine Unterlagen zur Einsicht vorgelegt worden, damit man Erkenntnisse erlangt, wie der Umbau gemacht werden soll und wie sich die Kosten zusammensetzen. Er stellt die Frage, ob die Kosten für die Anwohner zu 100 % übernommen werden können und wenn dies nicht der Fall ist, ob das Projekt verschoben werden kann.

Ortsvorsteher Wenderoth gibt an, dass die Kosten für die Anwohner noch nicht festgelegt sind, da es noch nicht geklärt sei, ob es sich um eine grundhafte Erneuerung oder um eine erstmalige Erschließung handelt.

Bürgermeisterin Hofmann führt aus, ob es sich um eine erstmalige Erschließung handelt, wird mit dem Justiziar geklärt werden. Es wird eine Rückmeldung geben, wenn das Ergebnis vom Justiziar vorliegt. Die Kosten sind noch nicht bekannt, da diese sich erst aus den Planungen ergeben.

Herr Gast gibt an, dass ein Reinigungsplan für die Kühlkammer der Feuerwehr beantragt werden sollte und fragt nach, ob ein passendes Gerät zur Reinigung angeschafft wurde.

Ortsvorsteher Wenderoth erklärt, dass man die Kühlkammer selbst reinigt, da diese vom Feuerwehrverein angeschafft wurde. Er hat den Hersteller der Kühlkammer, wegen der ordnungsgemäßen Reinigung kontaktiert.

Es wird gefragt, ob es Rückmeldungen zu den Rissen im Fußweg am Friedhof gibt. Die Ablaufgitter müssten dort ordentlich eingesetzt werden, da die Wassereinlässe abgesackt sind und Stolpergefahr besteht. Ortsvorsteher Wenderoth sagt zu sich darüber zu erkundigen.

Herr Gast fragt nach, ob man Einsicht in die Beteiligungsverträge der Stadtwerke bekommen kann, aufgrund hoher Stromkosten. Bürgermeisterin Hofmann erklärt, dass die Zusammensetzung der Strompreise nichts mit der Beteiligung zu tun hat. Der Kunde habe keinen Einfluss auf die Strompreise des Anbieters.

Ortsvorsteher Wenderoth berichtet über die Situation bei der Straße Talblick. Die Straße wurde zur Hälfte grundhaft erneuert. Der Rest der Straße wurde punktuell wieder hergestellt. Ein Ortstermin mit Herrn Bode hat stattgefunden, da die Straße wieder tiefe Schlaglöcher aufweist. Im Zuge der Baumaßnahmen in der Industriestraße sollten Ausbesserungsmaßnahmen stattfinden, dies ist noch nicht passiert. Bürgermeisterin Hofmann bestätigt, dass es dazu Rückmeldungen geben wird.

gez. Marco Wenderoth  
Ortsvorsteher/in

gez. Steffen Siering  
Protokollführer/in